



Ein Land fährt hoch

Das ist das Motto unserer Partei im Landtagswahlkampf 2021

Dies sind unsere Kandidaten für den Landtag zur Wahl am 06. Juni 2021:

	
Jörg Bernstein, Wahlkreis 26	Lea-Charlotte Kus, Wahlkreis 27
Zukunft beginnt mit Bildung	Bildung. Innovation. Nachhaltigkeit

Mit diesen pointierten Thesen starten wir in den Wahlkampf, aber erst nach der Wahl am 6. Juni 2021 ist eine solche Politik im Landtag von Sachsen-Anhalt möglich. Ob das Land wirklich wieder hochfahren kann, hängt von unserem Wahlerfolg ab. Wir setzen also auf eine Mitgestaltung, und wir treten mit unseren Kandidaten Jörg Bernstein im Wahlkreis 26 und mit Lea-Charlotte Kus im Wahlkreis 27 zur Wahl an:

- Jörg Bernstein, 55 Jahre, Lehrer am Berufsschulzentrum Dessau, steht für die Verbindung von Schule und Wirtschaft, für modernen Unterricht auch mit digitalen Formaten, ist kompetenter und engagierter Fortbildner. Zudem ist er Stadtrat, Vorsitzender des Kreisverbandes und ehrenamtlich tätig.
- Lea-Charlotte Kus, 18 Jahre, Mitglied der Jungen Liberalen, absolviert gerade ihr Abitur, will ab dem Wintersemester 2021/22 Medizin studieren, um später in die Forschung einzusteigen, und sie ist besonders an der Gesundheitspolitik interessiert.
(Kurze Portraits finden Sie unter <https://fdp-lsa.de/direktkandidatinnen-ltw21/>)

Seit zehn Jahren steht Sachsen-Anhalt nahezu still, die Defizite zu den Fragen der Digitalisierung, der Modernisierung, des Bürokratieabbaus, in den Bereichen der Bildung und der inneren Sicherheit sowie der Bewältigung der Pandemie sind allzu deutlich geworden.

- Funklöcher hindern Unternehmen im ländlichen Raum an der schnellen Kommunikation
- Für die Modernisierung im Rahmen der Förderung zur Beendigung der Braunkohle-Ära fehlt es an zukunftsweisenden Konzepten für die betroffenen Regionen
- Übertrieben bürokratische Abläufe behindern Investitionen
- Personell und technisch sehen sich alle Schulformen vor sehr problematischen Jahren
- Dies gilt auch für die Polizei, somit für die innere Sicherheit
- Auch in der Bewältigung der Pandemie kämpfen die Gesundheitsämter mit veralteter Technik

Wir Liberale Demokraten wertschätzen das hohe Engagement aller Beteiligten, aller Berufsgruppen, aller Ehrenamtlichen, und wir schulden ihnen großen Dank. Für die strukturellen Defizite und eine fehlende langfristige Planung sind sie nicht verantwortlich.

Denn es ist die aktuelle Regierung, die den Menschen zu wenig zutraut. Dabei hat Sachsen-Anhalt alles, was es braucht, um besser zu werden. Wir glauben an das Potenzial dieses Landes, an seine Möglichkeiten in der Wirtschaft, der Bildung und der Digitalisierung.

Es braucht aber uns Liberale Demokraten mit Mut zum Aufbruch, um dieses wunderbare Land aus dem Stillstand zu holen und es moderner, frischer und lebensfroher zu machen. Wir wollen Sachsen-Anhalt nach dieser Wahl gemeinsam verändern.

Wählen Sie am 6. Juni mit beiden Stimmen die Freien Demokraten und werben Sie für unsere Werte und Ziele! Unser Wahlprogramm zur Landtagswahl finden Sie in der ausführlichen Fassung unter: <https://fdp-lsa.de/> und zu den wichtigsten Aussagen auf den beigelegten Flyern.

Der uns Liberalen angemessene Weg in einem Wahlkampf war immer das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb haben wir z.B. am Sonntag, dem 25. April, einen Aktionstag vor dem Rathaus veranstaltet.

Gleichwohl: Diese Werbung um unsere Politik kann leider in Zeiten der Pandemie nicht die immer wünschenswerte Nähe zu den Wählerinnen und Wählern herstellen. Wir investieren deshalb mehr als sonst üblich in soziale Medien, in Flyer, in Plakate u.a.m. - Das kostet Geld.

Deshalb hier die Bitte unseres Direktkandidaten auf Platz 6 der Landesliste:

Meine persönliche Bitte um Unterstützung für unsere Partei in den Wahlkämpfen 2021

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, liebe Freunde der FDP!

Vor uns stehen am 6. Juni die Wahl zum Landtag Sachsen-Anhalts und am 26. September die Wahl zum Deutschen Bundestag. Deshalb wende ich mich mit der Bitte an Sie, unsere politische Arbeit der liberalen Mitte mit einer Spende zu unterstützen.

Im Landtag wird eine liberale Stimme schmerzlich vermisst. Deshalb streben wir den Wiedereinzug an, und wir werden als FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau – ganz im liberalen und aufgeklärten Sinne – einen Wahlkampf führen, bei dem sowohl die Kandidaten als auch die Argumentation überzeugen. Wir Liberale Demokraten sind seit der Wende als sachkundige Landespolitiker mit einem konsequent auf das Wohl des Landes gerichteten Blick aktiv.

An aufwändigen Materialschlachten beteiligen wir uns nicht; gleichwohl kostet auch ein informativer Wahlkampf Geld. Ich möchte Sie deshalb um Ihre finanzielle Unterstützung bitten. Jeder Betrag hilft.

Mit herzlichem Dank im Voraus und mit besten Grüßen



Jörg Bernstein

Ehrung

Mit der **Theodor-Heuss-Medaille für ausgezeichnete Leistungen** ist kürzlich unser Parteifreund **Dr. Jost Melchior** ausgezeichnet worden. Damit wird sein langjähriges Wirken in unserem Kreisverband und vor allem auch als Stadtrat und zeitweiliger Fraktionsvorsitzender gewürdigt. Diese Ehrung sollte eigentlich bei einem Kreisparteitag erfolgen, was pandemiebedingt nicht möglich war.

Informationen

Der Landesparteitag am 10. April 2021 musste aufgrund der Pandemiesituation online durchgeführt werden. Dabei ist das Wahlprogramm für die Landtagswahl beschlossen worden.

Unseren Kreisparteitag am 19. März 2021 mussten wir absagen. Ein virtueller Kreisparteitag ist nicht zulässig und wäre auch nicht zielführend gewesen.

Durch Wohnortwechsel ist Frederic Elskamp aus unserem Kreisverband und somit als Beisitzer im Kreisvorstand ausgeschieden.

Lesermeinung

Logik

Im vergangenen Juli hatte ich noch mit einem anderen Pandemieverlauf gerechnet. Der Großen Koalition hatte ich mehr erfolgreiches Handeln zugetraut, was für deren Parteien zweifellos zu einem Plus in der Wählergunst geführt hätte. Nun sind wir aber im Dauer-Lockdown, der durch den Lockdown light verhindert werden sollte und zur Notbremse geführt hat. Es ist also anders gekommen. Die bisherigen Maßnahmen waren teilweise unlogisch, sie waren unverständlich und wirr und sind für die Bürger, für unser Land, für die Wirtschaft, die Kultur, den Handel, das Hotel- und Gaststättengewerbe in ihren Folgen unübersehbar. Unsere Partei hat von Anfang an logische Handlungsperspektiven gezeigt und gefordert. Nun bleibt nur die Hoffnung, dass durch die kontinuierlich steigende Impfrate allmählich der Weg in einen normalen Alltag gefunden wird.

Die im Notbremsegesetz beschlossenen Maßnahmen sind nicht minder widersprüchlich und z.T. so unlogisch wie frühere Maßnahmen. Das haben sogar etliche Ministerpräsidenten von CDU und SPD im Bundesrat kritisiert, aber nicht verhindern können. MP Haseloff versucht sich hin und her zu winden; im Juni sind Landtagswahlen!

Die Prognosen zur Landtags- und zur Bundestagswahl sehen für unsere Partei auch dank vieler positiver Initiativen gegenwärtig sehr gut aus. Es ist zu hoffen, dass das anhält oder sich verbessert. Und die FDP ist bereit, Regierungsverantwortung sowohl im Land als auch im Bund zu übernehmen. Aber die liberale Handschrift muss in Koalitionsverträgen erkennbar sein. Ich finde, dass seinerzeit Christian Lindner zu unrecht kritisiert worden ist. - So gut die Wahlprognosen für die FDP für beide Wahlen aussehen, geht es mir doch wie Heinrich Heine, als er an Deutschland in der Nacht gedacht hat, wenn man verfolgt, wer zu den weiteren Gewinnern und wer zu den Verlierern zählen kann bzw. wird.

Blicken wir auf Sachsen-Anhalt:

Die angeblich so tolle Kenia-Koalition hat sich mit viel Mühe durchgezittert bis zur neuen Wahl. Aber als sich einer der profiliertesten CDU-Politiker darüber Gedanken macht, ob es auch anders gehen könnte, wird er – gleichzeitig CDU-Landesvorsitzender – von MP Haseloff gefeuert. Immerhin ist ihm das nicht telefonisch auf einer Dienstreise mitgeteilt worden – wie es seinerzeit der Wirtschaftsministerin Prof. Wolff ergangen ist. Ein anderes Beispiel: Das Landeskabinett – einschließlich der grünen Ministerin Dalbert – fasst einen Beschluss; und danach nennt die Fraktionsvorsitzende der Grünen den MP einen Geisterfahrer. Herr Stahlknecht wird schmunzeln.

Schauen wir auf unsere Stadt: Die OB-Wahl steht an. Unser Peter Kuras tritt nicht wieder an, und so können wir ganz entspannt auf den Wahlausgang blicken. Die Zahl der Bewerber, die sich selbst über- und das Aufgabengebiet eines OB unterschätzen, ist größer als die der ernsthaften Kandidaten. Und so wird es unter den wirklich Kompetenten mit großer Wahrscheinlichkeit zur Stichwahl kommen.

Nun warten wir auf die Wahlergebnisse. Vielleicht erinnert sich noch mancher daran, dass es immer aufwärts ging, wenn die FDP mitregiert hat. Denn nur wenn Leistung belohnt und dadurch etwas erwirtschaftet wird, kann sozial mehr geleistet werden, als wenn man Schlaraffenland verspricht, ohne zu

sagen, woher die erforderlichen Mittel kommen sollen. Aber diese Logik ist vielleicht noch schwerer zu vermitteln als der Kommunismus, der lt. Bertolt Brecht so einfach und doch so schwer zu machen ist.
Ostern 2021 Manfred Hoffmann

Corona-Nebeneffekt: Etwas Schadenfreude

Galeria-Karstadt wollte nicht in unserer Stadt bleiben. Aber Weihnachten sollte noch einmal die Kassen füllen und das Umtauschgeschäft im Januar sollte auch noch genutzt werden. Beim Wegzug sollten die Regale möglichst leer sein. Das hat nicht geklappt. Aber die Januarrente ist noch fällig geworden. In den letzten Jahren mussten viele Mitbürger, die z.T. lange auf einen großen Urlaub gespart hatten, auf Urlaubsfreuden verzichten bzw. viel Unannehmlichkeiten inkaufnehmen, weil es Pilotenstreiks gegeben hat. Ich glaube, wenn die Pandemie vorüber ist, wird es wohl etliche Jahre lang keinen Pilotenstreik mehr geben.
Manfred Hoffmann

Lesermeinungen mit Namensnennung des Verfassers drücken nicht unbedingt den Standpunkt des Kreisvorstandes aus.

Geburtstag

Zum besonderen Geburtstag gratulieren wir herzlich
08.04.2021 **Gerhard Jahnke** (80)

Termine

Liberale Stammtische finden im Regelfall jeden ersten Mittwoch im Monat statt, ggf. auch als Videokonferenz. Näheres finden Sie jedoch in der lokalen Presse und auf unserer Internetseite.

Übrigens: Wenn Sie aktuell über die Arbeit der Bundes- und der Landes-FDP informiert sein wollen, können Sie das Internet mit folgenden Adressen nutzen:

www.fdp.de

www.fdp-sachsen-anhalt.de

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Anschrifts- und Kontoänderungen kurzfristig unsere Geschäftsstelle zu informieren, und wir machen Sie auf unsere Internetseite aufmerksam, die Sie immer aktuell informiert.

Unsere Bankverbindung bei der Volksbank Dessau-Anhalt:

FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau

IBAN: DE 82 8009 3574 0001 2900 02

Jederzeit kann unser Konto auch für Spenden benutzt werden.